

## Architekturphilosophische Psychoanalyse (Archetypik, Grundprinzipien)

Ich höre mir gerne die Grundsatzreden der Führungspersönlichkeiten zum Jahreswechsel an. Man erwartet eigentlich, dass hier die Zukunftsthemen angesprochen werden. Was da gesagt wird, ist zwar meistens richtig. Es werden Worte zur laufenden Diskussion in der Gesellschaft gesagt. Das, was aber die zukunftsorientierten Basisgruppen in der Gesellschaft bewegt, kommt nicht vor. Das wären meines Erachtens folgende Themen: Mehr dialogisches Verhalten, Bildung von Lebensgemeinschaften, gerechtere Wirtschaftsformen, neues Bewusstsein und tiefere Philosophie, eine spirituelle Kultur und eine neue tragfähigere Lebensraumgestalt. Das sind meine Themen.

Um die Ziele des Vereins „**Garten der Generationen**“ durchzusetzen und dauerhaft zu erhalten, wird man eine ganzheitliche Gestaltungskonzeption benötigen. Ziele in diesem Sinn liegen zur Zeit wieder stärker in der Luft und wir werden auch die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft nicht ohne ein gewisses Maß in dieser Richtung meistern. Versuche von Feng Shui, von landschaftsgebundenem Bauen, organischen Bauen und natürlichem Bauen in den letzten Jahrzehnten haben nicht befriedigt. Sie verfolgten zwar richtige Teilziele aber eben zu einseitig und damit ideologisch. Was wir brauchen ist also ein neuer ganzheitlicher Ansatz. Körper-Seele-Geist ist nach wie vor das elementare Fundament, von dem aus ein zukunftsfähiger Baustil ausentwickelt werden muss.

Ich stelle die Hypothese auf, dass sich ein solcher ganzheitlicher Baustil in den nächsten Jahren entwickeln wird. In den körperlich materiellen Bereichen haben wir schon einen hohen Konsens erreicht. Nicht aber im gestalterischen. Deshalb wird die nächste Zeit sich besonders diesem Defizit widmen. Es wäre sinnlos, rein materiell über Ästhetik zu reden. Schönheit ist ein architekturphilosophisches Thema, man könnte auch sagen ein tiefenpsychologisches, das, wenn man es ganzheitlich angeht, auch die Fragen der Gemeinschaftlichkeit, der Selbstfindung, der Gesundheit, der Wirtschaftlichkeit mit einschließt. Das heißt, all diese Bereiche funktionieren nur nachhaltig und sozial, wenn sie in eine ganz bestimmte Lebensgestalt eingebunden sind.

Mit Feng Shui Tricks wollten viele Leute plötzlich reich werden. Ich glaube nicht, dass das irgendwo funktioniert hat. Denn so einfach liegen die grundtypischen Aspekte nicht. Die Wirkung der Gestaltung muss viel tiefer erkundet werden. Ich habe in 50jähriger Arbeit an vielen Bauprojekten und Forschungsarbeiten einige Grundprinzipien erkundet und überprüft. **Meine Hypothese lautet, dass dieser Ansatz in den nächsten Jahren aufgegriffen und weiterentwickelt werden könnte und ich suche deshalb eine achtsame Gruppe, die diese Hypothese entweder bestreitet oder bestätigt.**

Sie werden fragen: Wozu brauchen wir Architekturphilosophie, das gab es doch bisher auch nicht? Architektur ist steingewordenes Bewusstsein, also steingewordene Philosophie. Architektur heißt wörtlich übersetzt: „Mit Urprinzipien bauen“. Also muss man doch diese Philosophie und diese Grundprinzipien heben. Das bringt Klarheit für die Architektur und für die Philosophie. Denn die bisherige Philosophie hat einen erheblichen Geburtsfehler.

Dieser ist die Sprache. Besonders die geschriebene Sprache. Mit dieser kann man nämlich sehr gut lügen. Das geschieht auch. Manchmal unbewusst in an sich guter Absicht. Der Mensch wird zu 90% vom Unbewussten geleitet. Da kann ein kleiner unbewusster Wunsch einen Text erheblich verfälschen. Das ist aber nur die eine Seite. Die andere Seite ist das bewusste Fälschen der Wahrheit aus Eitelkeit, aus Karrieredenken und aus Machtabsicht. Alle Texte sind davon betroffen, sowohl die sogenannten heiligen Texte als auch alle anderen z. B. die politischen.

Architektur ist steingewordenes Bewusstsein. Der Gestaltaspekt der Architektur wird unbewusst entworfen. Das war schon immer so und das gilt auch für die heutige Architektur. Wenn ich also Architektur psychoanalysiere, zeigt sich die Wahrheit, die böse und die gute unverstellt. Sie fragen weiter: Können wir dann der Sprache überhaupt nicht mehr trauen? Doch - der in Gruppen dialogisch gesprochenen Sprache können wir relativ gut vertrauen. Die Gruppendynamik sorgt für die bestmögliche Wahrheit. Die wirklich großen Weisheitslehrer haben auf diesen Aspekt hingewiesen und deshalb die Schriftform abgelehnt. Das war Pythagoras, Buddha, Sokrates und Jesus.

Darin liegt auch die Qualität des **Open Space Symposiums**, denn hier wird nicht in erster Linie doziert, sondern hier geht es um die Gruppendynamik. Der Erkenntnisgewinn kommt also hauptsächlich aus der Gruppenerkenntnis. Natürlich kommt man nicht um eine Berichtsphase herum. Zuerst muss die Information gegeben werden. Aber schon in den Informationsvorgang hinein muss die Gruppendynamik einwirken. **Was dann am Ende stehen bleibt ist das Dialogergebnis.**

Ich habe hier noch ein zweites Poster, das einen inhaltlichen Überblick über die architekturphilosophische Psychoanalyse (Archetypik - Grundprinzipien) gibt. Der Text beginnt mit folgenden Worten:

### Die folgenden Texte sind sehr neu und sehr alt

**Neu** ist es, die Lebensraumgestalt in die Philosophie einzubeziehen, und zwar in einer so ganzheitlichen Weise, dass Architektur, Gesellschaftskultur, Umwelt, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Zukunft durch Analysieren, Leitbildentwicklung und praktisches Gestalten eine neue Deutung erfahren.

**Alt** ist, dass all die beschriebenen Bilder tief im jedem Menschen sitzen und nur gehoben werden müssen. Meine Deutung ist keine Erfindung sondern eine Auffindung. Sie wurde in vielen alten und neuen Weisheitslehren der Menschheit schon formuliert und von mir nur neu zusammen gesetzt.

Die hier gezeigte Übersicht von Gesetzmäßigkeiten, die auch Grundprinzipien, Archetypen, Urprinzipien, Schicksalsgesetze, Urabsicht heißen können, wirken in alle Lebensbereiche, sind stark miteinander verflochten und könnten deshalb teilweise zusammengefasst oder weiter differenziert werden. Ähnlich wie bei den materiellen Grundprinzipien (z. B. Schwerkraft) kennt man nicht die Herkunft, wohl aber ihren Sinn und kann sie nutzen.

Eine mangelhafte Gestaltung wird in den ersten Jahren eines Modellprojektes noch keine entscheidende Rolle spielen. In dieser Zeit überwiegt die Anfangsbegeisterung. Aber nach einigen Jahren schon werden psychologische Mängel der Planung zum Problem der Gemeinschaft und stört damit die Nachhaltigkeit.

Die hier vorgelegte Übersicht ist nur eine Art Inhaltsverzeichnis. Die eigentlichen Inhalte müssen mündlich oder schriftlich zusammen mit Bildern übermittelt werden. Darauf kann sich dann eine Disputation beziehen.

